

# Lilienfelder Nachrichten

Nr. 3

Juli 2014

## 40 Jahre Stadt - 50 Jahre Sessellift



40 Jahre liegt die Stadterhebung zurück. Vor 50 Jahren wurde der Sessellift „Muckenkogel“ feierlich eröffnet. Vor 45 Jahren wurde die MD SKI gegründet. Diese drei Jubiläen bildeten die Grundidee für das große Stadtfest vom 12. bis 15. Juni.

Höhepunkt war der Festumzug mit rund 40 teilnehmenden Gruppen und Institutionen am Sonntag. Vor der Gemeinde war die Ehrentribüne mit Festansprachen von **Bürgermeister Herbert Schrittwieser**, **Bürgermeister Pavel Hermann aus der Schwesternstadt Trebic in Tschechien** und **LAbg. Karl Bader in Vertretung von LH Dr. Pröll**. Im Bild mit einigen GemeinderätInnen vor dem Amtshaus.

**Schöne Ferien, erholsamen Urlaub, gute Ernte, frohe Stunden und Tage im Kreis der Familie, Abwechslung mit dem Lilienfelder Sommerspaß, wünschen Ihr Bürgermeister Herbert Schrittwieser und das Team der Volkspartei Lilienfeld!**

[www.vp-lilienfeld.at](http://www.vp-lilienfeld.at)

**Volkspartei  
LILIENFELD**

# Hochwasser

Das Hochwasser vom 15. Mai 2014 ist beim Hydrographischen Dienst des Landes NÖ als das zweithöchste je gemessene Ereignis angegeben. 250 Kubikmeter Wasser rauschten in Lilienfeld durch die Traisen.

Unsere 3 Feuerwehren, der Katastrophenhilfsdienst, das Bundesheer, viele Freiwillige, die Lilienfelder Bevölkerung und die Mitarbeiter der Gemeinde arbeiteten hervorragend.



**Wir danken allen, die bei der Bewältigung des Hochwassers mitgeholfen haben, egal in welcher Funktion oder mit welcher Tat.**

## Die Zahlen des hydrographischen Dienstes Niederösterreich vom Pegel Lilienfeld:

Datum	Q [m <sup>3</sup> /s]	W [cm]	Jährlichkeit
08.07.1997	373	523	200
16.05.2014	250	510	30
08.08.2006	231	503	23
07.09.2007	220	494	20
13.08.2002	202	388	15
22.10.1996	177	384	10
25.07.1966	170	360	9
01.07.1975	170	386	9

Der Wasserstand W ist in cm angegeben und betrifft konkret die Messstelle in Marktl bei der Leopoldbrücke. (Der Pegelnullpunkt liegt tiefer als die Flusssohle. Der angegebene Wasserstandswert entspricht somit nicht der Wassertiefe der Traisen bei der Leopoldbrücke.)

Der Durchfluss Q (Abfluss) wird in Kubikmeter pro Sekunde angegeben und aus dem gemessenen Wasserstand, dem Querschnittsprofil und der Durchflussgeschwindigkeit berechnet.

Ein 30-jährliches Hochwasser entspricht jener Durchflussmenge, die im langjährigen statistischen Mittel alle 30 Jahre erreicht oder überschritten wird.

2005 wurde im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutzprojekt Lilienfeld und dem Neubau des Stifts-E-Werkes der Pegel Lilienfeld vom Magdalenensteg zur Leopoldbrücke nach Marktl verlegt. (Der Pegel wäre im Staubereich gelegen und hätte keine Aussagekraft gehabt.)

## Hochwasserschutz bewährte sich

Das Hochwasser am 16. Mai hat gezeigt wie wichtig und wertvoll die Hochwasserschutzbauten sind. Der Ausbau ist unterschiedlich weit fortgeschritten. Der 16. Mai hat die vorhandenen Schwachstellen und Gefährdungspotentiale wieder verdeutlicht.

Die erhöhten Mauern in Schrambach und in Stangental haben die Ortsteile vor einer größeren Katastrophe bewahrt. Obwohl teilweise noch die Flussbettverbreiterungen und Eintiefungen fehlen, war beim Wasserhöchststand die Sicherheit gegeben.

In Schrambach und in Stangental wurden einige Schwachstellen (fehlende Mauer- oder Dammerhöhung) mit Sandsäcken bekämpft.

Die Feuerwehr Lilienfeld begann am Freitag in der Früh sehr zeitig mit dem Einsetzen der mobilen Elemente an der Promenade und am Uferweg.

Die Kanalerneuerung in der Bergknappengasse im Jahr 2013 erwies sich als besonders sinnvoll. Früher hatten die Anrainer bei Hochwasser immer berichtet, dass die Überflutung durch den Kanal begonnen habe. Durch die Änderung der Fließrichtung im Kanalstrang Bergknappengasse wurde dieses Problem entschärft. Die Maßnahme war sehr teuer, hat aber allein bei diesem Hochwasser schon wesentlich höhere Schäden verhindert.



# Wie geht es weiter mit dem Hochwasserschutz?

Bgm. Herbert Schrittwieser lud Hofrat Otto Ohnutek von der Wasserbauabteilung nach Lilienfeld ein, um das Hochwasser vom 16. Mai zu besprechen. Eine Analyse und Erhebungen sind notwendig. So müssen zum Beispiel wieder Vermessungen bei den Kontrollprofilen durchgeführt werden, um feststellen zu können, wo Anlandungen entstanden sind und wie hoch diese sind.

Die weiteren Baumaßnahmen für den Hochwasserschutz sind festgelegt.

Die Baustelle beim Ortseingang Schrambach auf Grund von GR Raimund Edy, wo eine große Retentionsfläche geschaffen wird, ist in Vollbetrieb. Viel Material wurde schon weggeschafft. Auch am rechten Traisenufer wird ein Abtrag erfolgen.

Der restliche Teil der Mauer-Erhöhung in Schrambach ist nun fertig gestellt. Danach übersiedelt diese Arbeitsgruppe in die Perlmoos, um dort rechtsufrig die geplante Schutzmauer zu errichten.

Zusätzliche Schutzmauern sind noch für die Schrambacher Straße vom Ortseingang bis zur Morigrabenerbrücke geplant. Diese werden im Herbst als Fertigbetonteile geliefert und versetzt werden.



## Schwerer Schaden

Allein in der Perlmoosergasse drang in drei Wohnhäuser im Wohnbereich das Traisenwasser ein. Die betroffenen Familien tun uns sehr leid. Das Bemühen der Feuerwehr Schrambach der Naturgewalt mit Sandsäcken entgegenzuwirken, war nicht mehr möglich. Auf Antrag des Bürgermeisters sollen die drei im Wohnbereich betroffenen Familien eine Unterstützung der Gemeinde erhalten. Am 4. Juli wird dies im Gemeinderat Thema sein.



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

*Wir haben gemeinsam ein wunderbares Stadtfest gefeiert. Es war was los in Lilienfeld.*

*Ich danke Ihnen persönlich heute dafür, dass Sie beim Fest in welcher Form auch immer mitgemacht und mitgearbeitet haben.*

*Die lange Vorbereitung und gute Planung haben sich bezahlt gemacht.*

*Ich danke besonders unseren Vereinen und Institutionen, die am Festumzug am Sonntag teilgenommen und sich präsentiert haben. Dieser Höhepunkt und Abschluss des Festes hat gezeigt, dass wir Lilienfelder zu gemeinsamer Arbeit fähig und willens sind.*

*Ich danke für die Beiträge zur Festschrift und der Lilienfelder Wirtschaft für die Inserate darinnen. Damit wurde die Broschüre finanziert.*

*Einer Gruppe danke ich besonders, nämlich den fünf Festwirten. Sie haben einen ganz wesentlichen Teil des Festes gestaltet, Verantwortung und Risiko übernommen. Speise und Trank angeboten, Musikgruppen engagiert, Zelte und Sanitärbereich organisiert! Der Ansturm nach dem Umzug wurde mit dem vorhandenen Personal problemlos bewältigt.*

*Ich freue mich mit vielen Lilienfelderinnen und Lilienfeldern über die gelungenen und gut besuchten Festveranstaltungen.*

*Nun widmen wir uns wieder der Tagesarbeit. Die weiteren Baumaßnahmen am Hochwasserschutz sind für Schrambach und Stangental das wichtigste.*

*Bei der Bewältigung des Hochwassers am 16. Mai haben sich unsere Einsatzkräfte wieder bestens bewährt. Ihnen allen, unseren drei Feuerwehren, dem Katastrophendienst der Feuerwehren, dem Bundesheer, den vielen Freiwilligen, den Landwirten mit den Traktoren, Traunfellner für Sand und LKW danke ich ganz besonders für die geleistete Arbeit für unsere Bevölkerung.*

*Die Mitarbeiter der Gemeinde, vor allem die Gemeindearbeiter und das Bauamt haben in der Katastrophe und danach umsichtig und überlegt gearbeitet. - DANKE!*

*Ich wünsche einen schönen Sommer!*

*Ihr Bürgermeister*

# Es geht was weiter in der Gemeinde:

## Betriebsgebiet Perlmoos

Die Straße im Betriebsgebiet Perlmoos ist fertig asphaltiert. Die Arbeiten sind abgeschlossen. Die Beleuchtung wurde in einzelnen Bereichen noch verbessert.



Die Gemeinde hat ihre Zusage gehalten, das im Frühjahr die Arbeiten umgesetzt werden. Die Betriebe brauchen diese Infrastruktur. Die tiefe Senkung vor der Perlmoosbrücke wurde ebenfalls saniert.

## Freibad

Die neue Solaranlage für das Freibad Lilienfeld ist seit Pfingsten in Betrieb. Rechtzeitig mit dem ersten wirklichen Badewochenende war die Erwärmung des Badewassers durch die Sonne wieder sicher gestellt.



Rund € 35.000,- wurden allein dafür aufgewendet.

## Straßenbankette

Als Folge der extremen Regenfälle Mitte Mai wurden viele Straßenbankette beim Radweg und vor allem auf der Höhenstraße zerstört. Die Wiederherstellung dieser Bankette war aus Sicherheitsgründen möglichst rasch durchzuführen. Die Firma Traunfellner hat diese Arbeiten in ihr Arbeitsprogramm eingeschoben. Die Bezahlung erfolgt auch mit Mitteln des Katastrophenfond .



## Herzog-Leopold-Straße

Mit der Verbreiterung der Brücke in der Herzog-Leopold-Straße wurde begonnen. Eine Betonfertigteileplatte wird eingesetzt. Die Straße wird damit breiter. Auch die Straßenebenheiten im Brückenbereich werden saniert. Das Brückengeländer wird beidseitig den Vorschriften entsprechenden erneuert.



## Kindergarten Markt

Im Kindergarten Markt werden die Außenmauern saniert und teilweise ein Wärmeschutz hergestellt. Wo die Mauern über 60 cm Stärke haben, ist das nicht sinnvoll. Die oberste Geschossdecke wird gedämmt.

Die neuen Fenster wurden schon auf einstimmigen Gemeinderatsbeschluss bei der Firma Wagner bestellt. Die Lieferzeit beträgt rund 6 Wochen. Die weiteren Aufträge sollen in der Juli-GR-Sitzung vergeben werden. Am 21. Juli soll mit den Bauarbeiten gestartet werden.



Im Herbst soll der Betrieb wieder ungestört möglich sein.

## Neues Gerät

Ein Schlegelmäher wurde beim Raiffeisen-Lagerhaus in St. Veit angeschafft. Sein Preis: rund € 7.100,-. Gemäht werden damit viele Flächen im Gemeindegebiet, wo der Grasnchnitt liegen bleiben kann. Zum Beispiel wurde das Gerät bei den Parkflächen im Bereich des Sesslliftes eingesetzt.



**Der sichere Schritt für Lilienfeld:  
Schritt und sein Team!**

# Das Stadtfest in Bildern



Bgm. Herbert Schrittwieser eröffnete am Abend des 13. Juni im Festzelt offiziell das Stadtfest. Ein Fass Bier wurde angeschlagen. Die Gratulation des Landes NÖ an die Stadt überbrachte in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll LAbg. Karl Bader. Sie Sportunion brachte eine Zumbaeinlage.



45 Jahre Skihauptschule bzw. Michaela Dorfmeister Ski-mittelschule wurden beim Stadtfest mitgefeiert. Dem ersten sportlichen Leiter, Franz Bosch, wurde in diesem großen feierlichen Rahmen zu seinem 75. Geburtstag gratuliert. Direktor Simader gab einen Rückblick über die Entwicklung der MD SKI. Das sportakrobatische Showprogramm begeisterte die Zuseher.



Der erste Akt des Stadtfestes wurde am Donnerstag im Kaisersaal des Stiftes gegeben. Das BG/BRG Lilienfeld brachte das Theaterspiel „Ein Sommernachtstraum“.



Die Stadtkapelle Lilienfeld begleitete den Eröffnungsakt und spielte am Sonntag nach dem Festgottesdienst zum Frühschoppen auf.



Am Freitag gestaltete die Neue Mittelschule Lilienfeld das Nachmittagsprogramm. Im übervollen Festzelt wurden verschiedene Jahresprojekte der Klassen präsentiert. Auch mehrere Sketches wurden geboten.



Der Heimat- und Trachtenverein zeigte Samstag Abend und nach dem Festumzug im Festzelt einen Teil seines Repertoires.

# Erfreulich: viele Vereine, Institutionen und Wirtschaft dabei



Die Ehrentribüne war voll besetzt. Bgm. Schrittwieser begrüßte die Gäste. LAbg. Karl Bader überbrachte die Glückwünsche des Landes und von LH Dr. Erwin Pröll. Die Gruppen wurden von Jugend-GR Manuel Aichberger vorgestellt.



Der Ski Club in gemischtem Outfit.



Der Schützenverein mit Schützenscheiben und Luftgewehren angeführt von Oberschützenmeister Christian Gruber.



Einen bunten Block bildete die Sportunion Lilienfeld.



Die Pfadfinder Lilienfelds bei der täglichen guten Tat.



Die Feuerwehren im Gleichschritt!



Die Neue Mittelschule warb für das Musical.



Das Jugendrotkreuz mit „Helfen damals, helfen heute“, ein Rettungswagen, der Notarztwagen aus Dienst am Menschen dabei.

# Das gemeinsame Lilienfelder Stadtfest



Die Ortsstelle der Bergrettung Lilienfeld setzte die Gebirgstrage im Festgelände ein. Viele ließen sich zur Freude darin transportieren.



Die Naturfreunde waren motorisiert mit musikalischer Verstärkung unterwegs.



Die Mittelalterlichen verkauften den Lilienfelder Wegepass mit günstigem Eintritt in das Museum, Stiftsbesuch und Sesselliftfahrt.



Das vielfältige Programm des Hilfswerkes wurde im Umzug angedeutet.



Friseurin Margit mit Kundinnen.



Der Bummelzug von Reisebüro Wachter ist in Lilienfeld schon bestens eingeführt.



Eine riesige Mannschaft stellte der SC Lilienfeld. Fußball in allen Altersklassen.



Die Summsi des Imkervereines waren besonders freundlich und stachen überhaupt nicht.

# 50 Jahre Sessellift Muckenkogel

In Anlehnung an die Originaleinladung zur Eröffnung des Sesselliftes „Muckenkogel“ am 27. Juni 1964 begrüßte Vizebgm. Labenbacher die Gäste in der Talstation. 1964 war LH DDDr. h.c. DI Leopold Figl der Ehrengast und Festredner. Vize Labenbacher gab einen Rückblick über die Planung und Entwicklung des Sesselliftes. Probleme haben alle Liftbetreiber in NÖ. Bürgermeister Schrittwieser dankte allen, die den Lift unterstützen.



Bürgermeister Pavel Herrmann aus der Schwesternstadt Trebic war mit Vizebgm. Labenbacher am Muckenkogel unterwegs. Er hatte einen Reporter des Tschechischen Rundfunks mit im Team. Dieser übertrug mehrmals live vom Muckenkogel nach Tschechien und stellte unsere Attraktionen vor. Auf der Lilienfelder Hütte wurde eingekocht und heimischen Klängen gelauscht.

In Vertretung von LH Dr. Pröll hielt 2014 Abg. z. NR Mag. Friedrich Ofenauer die Festrede. Er stellte fest, dass der Lilienfelder Sessellift nach wie vor touristisches Potenzial hat. Allerdings ist die Zeit nicht stehen geblieben. Den neuen Anforderungen der Gäste muss Rechnung getragen werden, wenn sie auf den Berg kommen sollen. Besonders die drei Hütten sind ein einmaliger Pluspunkt auf dem Muckenkogel. Wandern, Gesundheit, Erlebnis sind voll im Trend eines sanften Bergtourismus.



Der Original Trost Steyr LKW, der beim Sesselliftbau eingesetzt war, wurde von Andi Trost auf Hochglanz gebracht und spielte beim Umzug mit.

Spezielle Gäste waren Anton Stauder, der 1963 die Transporte mit dem Trost-LKW von Freiland aus auf den Muckenkogel durchführte. Baumeister Krieger war 1963 federführend für den Bau verantwortlich. Anni Paulitsch als Kassierin war damals wie heute in der Region und beim Lift bestens bekannt und bei den Gästen wegen ihrer kommunikativen Fähigkeiten und Freundlichkeit sehr beliebt.

Für eine kleine Bewirtung sorgten die Gemeinderätinnen Anita Kohl und Helga Krickl, unterstützt von Uli Wögerer. GR Christian Buxhofer stellte über Elektro Posch die Technik und Sprechanlage zur Verfügung.



Das Autohaus Mazda Schrittwieser war mit einem Kabrio modern vertreten. Friesiersalon Karin Schädler und Holzbauer Gruber folgten unmittelbar darauf im Festzug. Der Gemeinde-LKW mit Gemeindebediensteten und einer kräftigen Labung bildete den Abschluss.

# Landesausstellung 2015: Stift Lilienfeld Ötscher:reich-Station

Das Stift Lilienfeld wird eine Station bei der Landesausstellung im nächsten Jahr sein. Das ist sehr erfreulich.

Die Vorbereitungen im Stift sind voll im Laufen. Prior Pater Pius und sein Team sind ideenreich. Das Leben der Mönche steht im Mittelpunkt. Neu entwickelte, erlebnishafte Führungen werden geboten. Das Stift und der Ötscher haben eine bis ins Mittelalter zurückreichende enge Beziehung. Die Südseite des Ötschers ist in Stiftsbesitz.

Kurt Farasin präsentierte in einer Informationsveranstaltung im Dormitorium Mitte Juni das Konzept der Landesausstellung 2015.

LH-Stv. Wolfgang Sobotka erklärte, dass das Land in der Region Mitterbach, Annaberg, bis Scheibbs und ins Pielachtal mit der LA 2015 einen Entwicklungsimpuls setzen will, der auch nachhaltig ist. Der Tourismus mit Wandern und Pilgern ist eine Chance für die Region. Die gänzlich erneuerte Mariazellerbahn ist eine einmalige Attraktion in einer romantischen Landschaft.

Bürgermeister Schrittwieser verwies darauf, dass auch der Sessellift ein Projektpartner der LA 2015 ist.



*Großes Interesse für die Landesausstellung 2015 zeigten viele Gemeindevertreter der ÖVP-Fraktion. Im Bild: Bürgermeister, Vizebgm., die Stadträtinnen Barbara Weiß, Henriette Höfner und Christiane Rauscher, die GR Erwin Martinetz, Christian Buxhofer, Elfriede Ressler, Helga Krickl und Anita Kohl, die Junge VP mit Obmann Thomas Dobner und Stv. Alexander Hager mit LH-Stv. Wolfgang Sobotka, Ausstellungsleiter Kurt Farasin und die Hausherren Abt Matthäus und Prior Pater Pius.*

## Blumenaktion

STR Ing. Christiane Rauscher organisierte wieder die Blumenaktion der Gemeinde in Kooperation mit Blumen Mitterbacher.



*Werner Weiß liebt Blumen. STR Ing. Christiane Rauscher mit Unterstützung durch GR Elfriede Ressler im Einkaufspark: **Kauf im Ort beim Nahversorger. Arbeit bleibt damit in Lilienfeld.***

## Advent in Lilienfeld

Über eine Neuaufstellung des Advent in Lilienfeld denken viele nach. Eine Kunsthandwerksausstellung (Organisatorinnen: Angela Schneider, Marlene Ratzinger) im Cellarium, regionale Musikgruppen im Dormitorium (GR Thomas Gravogl) und Standl im Innenhof (GR Buxhofer und Alexandra Tschak) wird es am ersten Adventwochenende in Lilienfeld geben.



*Wir wünschen dem Team dazu alles Gute. Viele Ideen, freiwillige und motivierte Mitarbeiter, Partnerschaften mit der Wirtschaft und Sponsoren, kreative Künstler ...*

## Kindergarten Lilienfeld

Der Sand im Kindergarten Lilienfeld wurde erneuert. Die Kinder freuten sich über die neue Spielqualität und dankten dem Bürgermeister dafür.

In den Ferien wird auch eine Stützmauer im westlichen Bereich Richtung Stiftspark aus Sicherheitsgründen erneuert.



Erstmals seit 13 Jahren tritt mit 1. Juli eine Erhöhung der Familienbeihilfe in Kraft. Davon werden in Niederösterreich rund 630.000 Kinder und Jugendliche profitieren. **Familien-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz** freut sich. Die Beihilfe wird monatlich ausbezahlt, daher nicht erschrecken, wenn im Juli der Betrag geringer ausfällt.

**Familienministerin Sophie Karmasin** hat sich mit den neun Bundesländern auf eine 15a- Vereinbarung zum Ausbau der Kinderbetreuung geeinigt. Die Kindergärten werden im Jahr 45 Wochen offen haben. Ministerin Heinisch-Hosek hat ihre Blockade aufzugeben. LR Schwarz dazu: Mir ist es wichtig, dass der Bedarf der Familien im Auge ist und der Ausbau sich an den Wünschen und Bedürfnissen unserer Eltern und Kinder orientiert. Mit den **flexibleren und bedarfsgerechteren Rahmenbedingungen** wird den **Ländern die Abholung der Mittel deutlich erleichtert.**

## Sommerspaß 2014

Valentin Wachter und Haris Tabacovic haben für das diesjährige Sommerspaßheft die Raupe Nimmersatt geschaffen.

Wir laden alle unternehmungslustigen Kinder, Eltern und Großeltern herzlich ein die Lilienfelder Sommerspaßveranstaltungen zu besuchen.

Für Spiel, Spaß und Spannung ist gesorgt.

**Schon vorweg ein großes Danke an alle kreativen Köpfe, Ehrenamtlichen, die Lilienfelder Vereine und Institutionen für ihr freiwilliges Engagement. Das Gelingen der Ferienspiele ist NUR**

**durch diese Unterstützung und Einsatzbereitschaft möglich.**



## Investitionen in die Bahnstrecke

### **Freiland-St. Aegyd**

Im Mai wurden drei Brücken, drei Durchlässe, ca. 300m Geleise und zwei Eisenbahnübergänge auf der Strecke Freiland—St. Aegyd neu errichtet. Ein Felsen wurde gesprengt und ein Bahnsteig teilweise rückgebaut. Die Gesamtkosten betragen rund € 300.000,-. Auftraggeber war die Kleinregion.

Ein straffer Zeitplan und eine optimale Zusammenarbeit der Baufirmen war notwendig. In drei Wochen musste alles erledigt sein. Die Teilsperre der Bahnstrecke sollte so kurz wie möglich gehalten werden. Die Transporte über die Bahn sollten möglichst schnell wieder aufgenommen abgewickelt werden können.

„Von diesen Transportmengen sind die Fördergelder abhängig“, sagt **Bgm. Schrittwieser** als Eigentümervertreter der Kleinregion Traisen-Gölsental.

Die Investitionen waren ein Teil der notwendigen Maßnahmen, um die schon erhöhte Streckenklasse beibehalten zu können. Vorher waren an mehreren Streckenabschnitten Langsamfahrstellen und verkürzte Begutachtungsintervalle.

„Nun ist die Strecke ohne Einschränkungen für die schweren Lokomotiven der Rail Cargo Austria befahrbar“, informiert der **Geschäftsführer der Bahnstrecke Mag. (FH) Roland Beck.**



Rund 65.000 Tonnen wurden im Vorjahr auf dieser Güterzugstrecke befördert. Rund 4.000 LKW fahren daher nicht durch Lilienfeld.

**Dafür setzt sich die Kleinregion mit Bürgermeister Herbert Schrittwieser ein.**

**Den Menschen zuliebe!**

**Für die Umwelt!**

# Neuwahl im Bezirk bei der Jungen Volkspartei

Im Mai fand in Hainfeld der Bezirksjugendtag der Jungen ÖVP statt. Der scheidende JVP-Bezirksobmann Johannes Trost und sein Team können auf zwei erfolgreiche Jahre zurückblicken.

Ehrengäste waren **Abg. z. NR Fritz Ofenauer, LAbg. Bgm. Karl Bader, LAbg. Bettina Rausch** und **Vizebgm. Wolfgang Labenbacher**.

Der **Landesobmann** der JVP NÖ, **Lukas Michlmayr**, erklärte in seinem Referat, wie wichtig es ist, dass junge Menschen in der Politik mitreden.

Die Neuwahl ergab: **JVP-Bezirksobmann** ist der **Kaumberger Harry Sörös**, sein Stellvertreter **Johannes Trost**.

Erfreulich ist, dass unser **Jugendgemeinderat Manuel Aichberger** dem neuen Bezirksvorstand angehört. Er ist als Referent für „Politik und Recht“ in die neue Bezirksleitung gewählt. Durch sein politisches Engagement im Bereich Nachtbus und Junges Wohnen, aber auch durch seine Kandidatur zur Nationalratswahl ist er bei den Jungen im Bezirk gut bekannt und anerkannt. Als angehender Jurist wird er künftig die JVPler in rechtlichen Belangen beraten und Ansprechpartner im Bereich Landes- und Bundespolitik sein. Für die Ortsgruppe Lilienfeld ist seine Vorstandstätigkeit ein Gewinn.



Freuen wir uns über die erfolgreiche politische Nachwuchsarbeit in der Stadt und im Bezirk! Was die Jungen ganz besonders auszeichnet ist ihr Teamgeist, ihre Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg. Die Knickerbocker-Rocker und das Summa-Hupfn in Lilienfeld, der Sautanz in Traisen, um nur einige Highlights zu nennen, zeigen dies. Unser Lilienfelder JVP-Obmann Thomas Dobner war auch beim Bezirksjugendtag.

Nach dem Motto

# WIR SIND DRAN

laden wir alle interessierten jungen Lilienfelderinnen und Lilienfelder herzlich ein, sich im Freundeskreis der JVP einzubringen!

## Sehr geehrte Lilienfelderinnen, sehr geehrte Lilienfelder!



Im ersten Halbjahr wurden drei Wahlen abgehalten. Namens der Volkspartei des Bezirkes danke ich allen, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben. Besonders jenen, die bei der Europawahl, der AK-Wahl oder der Landarbeiterkammerwahl unserer Gesinnungsgemeinschaft das Vertrauen gaben.

Das **Budget 2015** hält NÖ auf dem Weg des Nulldefizits. LHSTV Mag. Wolfgang Sobotka hat den Voranschlag 2015 im Landtag präsentiert. Nach eingehender Diskussion durch die Landtagsabgeordneten wurde der Voranschlag mit großer Mehrheit beschlossen.

Das Budget zeigt, dass bei einer sorgfältigen und nachhaltigen Budgetpolitik die ehrgeizigen Ziele, die wir uns gesetzt haben, erreicht werden. Denn wir werden im Jahr 2015 den mit 2011 begonnenen Weg des **Nulldefizits** fortsetzen. Keine neuen Schulden und die Reduktion des strukturellen Defizits sind die Eckdaten.

Die Gesamtausgaben im nächsten Jahr belaufen sich auf 8,5 Milliarden Euro. **50% der Ausgaben** entfallen auf Gesundheit, Soziales, Pflegeheime und Landeskliniken! 23% werden für Arbeitsmarktförderung aufgewendet. 20% betragen die Ausgaben für Bildung, Erziehung, Sport und Wissenschaft. 117 Mio. Euro leistet NÖ für den Öffentlichen Verkehr.

Das Land investiert weiterhin in wichtige Bereiche wie Wissenschaft und Forschung. Das Land versteht sich als Partner der Klein- und Mittelbetriebe. Außerdem wird die Infrastruktur in den ländlichen Regionen gestärkt. Mittel aus der Veranlagung werden dafür eingesetzt, um keine neuen Schulden eingehen zu müssen. Künftige Generationen werden nicht belastet. Der Voranschlag 2015 setzt den erfolgreichen blau-gelben Weg fort.

Ich danke Ihrem **Bürgermeister Herbert Schrittwieser** und seinem Team für die engagierte Arbeit für Lilienfeld sehr herzlich. Besonders erfreulich ist, dass die Verbesserungen des Hochwasserschutzes Mitte Mai sichtbar und spürbar gewirkt haben.

Ich war bei mehreren Veranstaltungen im Rahmen des Stadtfestes. Zum **Jubiläum** und zum wunderschönen und gut organisierten Fest gratuliere ich. Es war was los! Freuen wir uns gemeinsam darüber.

*Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer.  
Ihr Karl Bader, LAbg.*

# Familienhilfe

## Familienbetreuung auf Zeit

In Zeiten, in denen ein Elternteil durch Erkrankung, Spitalsaufenthalt, Geburt oder andere akute gesundheitliche Ereignisse ausfällt, **springt die Familienhelferin für vier Wochen ein**. Dieses Angebot wird durch das Land Niederösterreich gefördert.



HILFSWERK

- Die Familienhelferin unterstützt die Familie in der individuellen Lebenssituation,
- übernimmt so weit wie möglich den Haushalt,
- versorgt Familienmitglieder
- und hilft den gewohnten Lebensrhythmus aufrecht zu erhalten.

### Wir informieren Sie gerne!

Familien- und Beratungszentrum  
Steinergasse 2a-4, 3100 St. Pölten  
Tel. 02742/31 22 50-21

[www.hilfswerk.at](http://www.hilfswerk.at)

## Dampf-Sonderzug



Die Eröffnung der Radsaison (Traisental-Radweg) wurde wieder mit einer Fahrt des Dampfsonderzuges von St. Pölten nach St. Aegydnw., gefeiert. Lilienfeld war eine besondere Station. Unsere Stadtkapelle gestaltete den musikalischen Empfang. Als der Dampfzug in Lilienfeld ankam, war er bereits gut besetzt. Ab Lilienfeld war er voll. Der Festakt bei diesem „3. Frühlingsfest für Rad und Bahn“ wurde in St. Aegydn begangen. Der Event hat positive Auswirkungen auf die Gastronomie und die Region.

## Sicherer Schulweg



Bgm. Schrittwieser verteilte in den Volksschulklassen Informationshefte zum Thema „Sicherer Schulweg“. Für jede Schulstufe gibt es abgestimmte Ausgaben. In diesen Broschüren werden Gefahren aufgezeigt, die sich am Schulweg ergeben können. Eltern oder Angehörige sollten daher die Broschüren mit ihren Kindern durchblättern und besprechen. Unseren Schulkindern die Gefahren bewusst machen, ist ein Beitrag für mehr Sicherheit.

## Wirtschaft:

### Lange Nacht

Die Wirtschaftskammer des Bezirkes lud zur Langen Nacht der Wirtschaft in das Salettl. Rund 180 Personen kamen. In diesem Rahmen wurde auch die Landesausstellung „Ötscher:reich“ präsentiert. Viele heimische Betriebe sind bei der Ausstellung Projektpartner. Ing. Karl Oberleitner als Obmann und Mag. Alexandra Höfner als Bezirksstellenleiterin dürfen sich zu recht über diese gelungene und produktive Veranstaltung freuen. Es ging nicht nur um die Musik, das tolle Moti-Bufferet, den Lilienfelder Wein, sondern vor allem um Kontakte, Vernetzung, Zusammenarbeit und die Serviceleistungen der Bezirksstelle.

Viele Besucher genossen das Ambiente um den Platz Am Wasser und das Salettl.



### Lange Nacht der Kirchen

Das Ensemble Carpe Diem, der Stiftschor, Prof. Karen De Pastel an der Orgel, Katharina und Gertrude Einsiedl sowie Sylvia Gareiß als Sängerinnen und Gerald Danner als Sprecher sorgten für ein abwechslungsreiches Programm in der Langen Nacht der Kirchen.

Die vielen Besucher sangen auch bei den Kanons begeistert mit.

Pfarrer Pater Dr. Pius Maurer und die Stiftsführer boten danach spezielle Schmankerl an. Für viele TeilnehmerInnen klang der Abend gemütlich im Kellerstüberl aus.

Vor 10 Jahren wurde die Kleinregion Traisen-Gölsental gegründet. Dieses kleine Jubiläum wurde im Rahmen der Dampf-Sonderzugfahrt mitgefeiert. Obmann der Kleinregion ist seit 10 Jahren unser Lilienfelder Bgm. Herbert Schrittwieser.

Kurz die wichtigsten Projekte, die über die Kleinregion erreicht werden konnten: Radweg, Güterzugverkehr nach St. Aegyd (Anschlussbahn Traisental), Via sacra, gemeinsame Auftritte der Region, Marketing für Radweg, Fahrplandialogie, Integrierung des Werksverkehrs zu Neuman, VÖEST und Georg Fischer, Kulturtage, Mitteleuropazyklus, regionales Bildungs- und Kulturprogramm, Bus.Bahn.Bestens, Energiebeauftragter, Leader-Region, Genuss-Region Lilienfelder-Voralpen Wild, Jugendvernetzung, Communal Audit, Leihradl Nextbike, com.mit-Kurse für Jugendliche, Qualifizierungsoffensive für Wirtschaft und Tourismus ...

Heute ist uns vieles vom Erreichten schon selbstverständlich!

**Der sichere Schritt!**

### 10 Jahre Kleinregion



## Bischofsvisitation

Weihbischof Anton Leichtfried visitierte die Pfarre Lilienfeld. Er spendete auch das Sakrament der Firmung. Diese musste wegen der Hochwassersituation um einen Tag verschoben werden.

Pfarrer Pater Pius und sein Team um die Pfarrgemeinderäte haben die Visitation und die Firmung professionell vorbereitet. Gerald Danner sprach die einführenden Worte in der Basilika. Weihbischof Leichtfried zeigte sich als weltoffener, auf die Menschen zugehender Mann.

Nach einer Maiandacht am Nachmittag in der Josefikapelle gab es eine Agape im Pfarrsaal. Der sympathische Bischof kam mit allen Gästen ins Gespräch. **Gratulation an unsere Pfarre zur erfolgreichen Visitation!**



## Ruhestand

Frau **Mag. Dr. h.c. Karen De Pastel** trat mit Ende Juni als Professorin an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien am Institut für Tasteninstrumente in den Ruhestand. Mit einem Klassenabend unter dem Motto "Orgel kreativ" mit Werken für Orgelsolo und Orgelkammermusik wurde ihr Abschied sehr bewegend begangen. Ausführende waren Studierende von Karen De Pastel und Dozenten. Professorenkollegen würdigten Dr. De Pastel. Aus diesen Reden war deutlich sichtbar wie geschätzt und anerkannt sie im Kreise der Kollegenschaft war.

Aus Lilienfeld waren eingeladen und dabei: Stadtpfarrer Pater Pius, Dr. Klaus Diemert und Frau, Vizebgm. W. Labenbacher und Frau.

## LF-Einkaufsnachrichten

Die Lilienfelder Einkaufsnachrichten erscheinen nun mit einem NÖN Journal gemeinsam. Sie werden damit im ganzen Bezirk verteilt. Die Mitarbeiterin der NÖN, Ruth Frühwirt, wickelt die Inserate ab. Damit ist eine persönliche Betreuung gegeben. Wenn auch nicht alle Betriebs-Einschaltungen machen, ist das Erscheinen insgesamt für Lilienfeld positiv zu beurteilen.

## Als Pech Glück brachte

In der Nische vor dem Torturm beim Heimatmuseum steht eine Föhre. Sie zeigt, wie Harz gewonnen wird. Die Sonderausstellung zum Thema „Als Pech noch Glück brachte“ wurde im Mai eröffnet. Die Ramsauer Volksschulkinder sangen und spielten das Pechern. Auch eine zum Anlass passende Bewirtung gab es vor dem Museum. Abg. z. NR Mag. Fritz **Ofenauer** überbrachte Grußworte von **LH Dr. Pröll**.



*Die Sonderausstellung zum Pechgewinnen ist bis 31. Dez. zu besichtigen. Sehr sehenswert. Die Arbeitsgeräte, die Arbeitsschritte, die Verwendung, ein Film ... die Ausstellung zeigt alles zum Thema. Sind Sie schon neugierig?*

## Alm-Haltertreffen

Anfang Juni fand das Almhaltertreffen auf der Klosteralm statt. Helmut Schroffenauer ist der Organisator dieses Zusammentreffens vieler Hüttenwirte und Halter aus ganz NÖ. Musik, Tanzboden und alles, was zu so einem Fest gehört. Vizebgm. Wolfgang Labenbacher vertrat dabei die Gemeinde.

Diese Eigeninitiative ist im Sinne des Lilienfelder Tourismus zu begrüßen.



## Freude mit den Hamlets

Die Theater-Spielgruppe Lilienfeld ließ sich ganz etwas Neues einfallen. Mit der Inszenierung und Aufführung „Die Hamlets“ wurde wieder gezeigt, wozu das Laienensemble fähig ist. Der Inhalt war, dass eine Amateurtheatergruppe die Geschichte vom Prinzen Hamlet aufführen möchte. Shakespeares Original trauen sich die Darsteller allerdings nicht zu. Deshalb hat der Regisseur eine etwas eigene Fassung mit Umgangssprache erarbeitet. Die Figuren werden an die Möglichkeiten des Ensembles angepasst. Der 14-jährige David Obermayer glänzte in der Hauptrolle Hamlet.

Die Vorstellungen waren ausgebucht und in der schon gewohnt hohen Qualität geboten. Damit gab es viel Applaus vom Publikum und anerkennende Worte beim anschließenden Talk beim Buffet.



## Hoher Standard: Musikschule Lilienfeld



Das Publikum spendete den jungen KünstlerInnen viel Applaus.

Die Musikschule Lilienfeld zeigte beim Musikschulkonzert sowie beim Best Of-Konzert im Mai was sie kann. Jeweils im Dormitorium konnten sich die vielen Besucher von der guten Ausbildung und der hohen Qualität unserer Musikschule überzeugen.

Imposante Melodien der Blechbläser (Lehrer Mag. Rudolf Ringer) waren ebenso zu hören wie Blockflöten, Orchester, Querflöten, Gitarren, Gesang, ... Im Programm war auch eine Ballettaufführung. Der Musikschulverband Lilienfeld, Obmann ist Bgm. Schrittwieser, Musikschuldirektor ist Karl Lackinger, leistet viel. Durch die Zusammenarbeit von 5 Gemeinden ist ein breiteres Angebot möglich. Die Drittelfinanzierung bewährt sich seit Jahren: Land NÖ, Gemeinden und Eltern tragen dazu bei.

## Schmetterlingsfest

Mitte Juni veranstaltete der Landeskindergarten Markt das Abschluss -Sommerfest. Bei schönem Wetter und Besuch aller Familien der Kindergartenkinder war das Schmetterlingsfest im Garten des Kindergartens ein gelungenes Miteinander. Nach dem Rollenspiel der kleinen Raupe Nimmersatt verwandelten sich alle Kinder in bunte Schmetterlinge, die zu den 6 Spielstationen ausflogen. Die Eltern betreuten diese. Eine Hüpfburg krönte das Fest.

Zum Schluss lud der Elternbeirat zum herzhaften Gartenbuffet ein.

Kinderbetreuerin Alexandra Prcac, Kindergartenleiterin Heidemarie Rauchenberger, interkulturelle Mitarbeiterinnen Rosa Schachabowa, Senada Tabakovic sowie STR Barbara Weiß freuten sich über das gelungene Fest.



## **SAL = Sommerakademie Lilienfeld: feierlich eröffnet**

Die Sommerakademie wurde am 29. Juni feierlich eröffnet. Der zweite **Landtagspräsident Mag. Johann Heuras** vertrat LH Dr. Pröll.

In seiner Rede verwies er darauf, dass NÖ ein Kulturland ist. NÖ hat ein blühendes Kulturleben in den Regionen. Die Sommerakademien sind wesentlicher Teil davon. Besonders die SAL leistet einen Beitrag zur Spitzenausbildung im Bereich Musik.

Bürgermeister Schrittwieser stellte fest, dass die SAL die größte Kulturveranstaltung in der Gemeinde ist.

Präsidentin Prof. Dr. De Pastel brachte in ihrer Rede Gedanken über Kunst. Künstler haben Vorbildwirkung und übernehmen somit Verantwortung. Diese Verantwortung erweitert sich auch auf die Förderer, denen sie herzlich dankte. Musik wirkt auf den Hörer und bereitet Freude.

Abt Matthäus war der Hauptzelebrant des Hochamtes. Das Vokalensemble Musica Sacra Stift Lilienfeld mit Maria Adl als Dirigentin, Katharina Einsiedl als Kantorin und Peixi Wu an der Orgel gestalteten die musikalischen Beiträge beim Hochamt und bei der offiziellen Eröffnung in der Basilika.



*Im Bild: Festredner Präsident Heuras, Abt Matthäus, Präsidentin De Pastel, Bürgermeister Schrittwieser, Vizbgm. Labenbacher, Ehrenpräsident ORR Steger, die STR Gansch und Rauscher, GR Meißnitzer, SAL Mitarbeiter Dr. Diemert*

***Hinweis: Besuchen Sie bitte die vielfältigen Konzerte der Sommerakademie Lilienfeld. Nutzen Sie das breite Angebot vor der Haustüre.***

## **SKN in Lilienfeld**

Der SKN gastierte in Lilienfeld. Ein Trainingsmatch gegen Amstetten wurde am Lilienfelder Sportplatz ausgetragen.

SC-Prefa Lilienfeld-Obmann Gernot Edy hatte sich um dieses Sportereignis für Lilienfeld bemüht.

Bürgermeister Schrittwieser, Steuerberater Mag. Werner Frühwirt und Franz Umgeher, Geschäftsführer der Firma Janisch, traten als Sponsoren auf.

Die zahlreichen fußballinteressierten Gäste bekamen ein spannendes Match, bei dem der SKN mit 5:1 als Sieger vom Platz ging. Ein gemütliches Beisammensein folgte.

